

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!



Tipps zum richtigen Lüften [Gegen Schimmelpilze in Innenräumen](#)

Kampf dem Schimmelpilz

In 20 bis 25 Prozent aller Schweizer Haushalte treten Feuchtigkeitsprobleme oder sogar bereits Schimmel auf. Zum Schutz der eigenen Gesundheit ist aktives Handeln gefragt.

Wie entsteht Schimmel?

Schimmelpilze entstehen, wenn die Innenraumluft zu feucht ist und deshalb eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühlen Bauteiloberflächen vorherrscht. Diese Gebiete sind das Ziel von Schimmelpilzsporen. Auf den feuchten Materialien bilden sie Pilzfäden und weitere Sporen aus, eine Gruppe von Pilzen entsteht. Diese Schimmelpilze können neben einer Beschädigung des Gebäudes und dessen Inneneinrichtung auch gesundheitliche Probleme wie Atemwegs-, Augen- und Hautreizungen, häufigeres Vorkommen von Erkältungen, Allergien oder Asthma hervorrufen.

Wie entsteht Luftfeuchtigkeit?

Luft kann sich mit Wasser verbinden. Die Aufnahmefähigkeit der Luft für Feuchtigkeit hängt von der Raumtemperatur ab: Je wärmer die Luft ist, umso mehr Wasserdampf kann sie aufnehmen. Das bedeutet, dass sich die gesättigte Luft an kalten Flächen (z.B. auf Wänden, in Ecken und an Fensterscheiben) abkühlt und sich dort eine erhöhte Oberflächenfeuchtigkeit bilden kann.

Die relative Feuchte der Raumluft soll zwischen 40 und 60 Prozent betragen. Ist die relative Luftfeuchtigkeit höher, besteht die Gefahr von Schimmelpilzbildung. Mittels eines Hygrometers kann dies problemlos überwacht werden. Hygrometer sind in jedem Supermarkt erhältlich.

Woher kommt die Feuchtigkeit?

Die Bewohner eines Hauses (Menschen, Tiere) und Pflanzen verursachen zwangsläufig Feuchtigkeit. So viel Feuchtigkeit wird an die Raumluft abgegeben:

½-1 Liter pro Duschgang

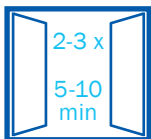
½-1 Liter pro Tag und mittelgrosse Pflanze

½-1 Liter pro Tag beim Kochen

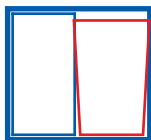
½-1 Liter pro Tag durch eigene Transpiration und Atmung

1-1 ½ Liter bei der Trocknung von 4,5kg geschleuderter Wäsche

Tipps zum richtigen Lüften und Heizen



Zwei- oder dreimal täglich während fünf bis zehn Minuten stoss- oder querlüften. Bei gemässiger Witterung auch länger und öfter.



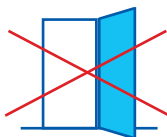
Keine Dauerlüftung während der Heizperiode, bspw. durch Kippstellung der Fenster.



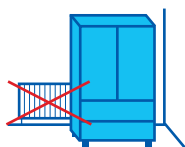
Grosse Wasserdampfmengen nach draussen entweichen lassen und sofort lüften. Bspw. beim Kochen, Duschen, Abwaschen oder Bügeln.



Einzelne Räume nicht unbeheizt lassen. Ausnahmen: Keller, Estrich. Keller im Winter gezielt lüften.



Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen halten.



Möbel oder Vorhänge nicht vor Heizungen platzieren, damit gleichmässig geheizt werden kann. Möbel nicht an Aussenwände stellen. Ansonsten faustbreiter Abstand einhalten.



Erste Anzeichen von Feuchtigkeitsproblemen beachten. Bspw. beschlagene Fensterscheiben, Kondensat auf Oberflächen, Feuchtflecken, moderiger Geruch, Ablösung von Tapeten.

Malerarbeiten ✂ Dekorationsmalerei ✂ Spritzwerk ✂ Tapezierarbeiten ✂ Graffitischutz
Gipserarbeiten ✂ Trockenbau ✂ Verputzarbeiten ✂ Brandschutz ✂ Akustik- & Spanndecken
Kundenmaurer und Plattenarbeiten ✂ Keramische Wand- und Bodenbeläge ✂ Natursteine
Hinterlüftete Fassadensysteme ✂ Eternit ✂ Naturstein ✂ Keramik ✂ verputzt hinterlüftet
Verputzte Aussenwärmedämmungen ✂ Mineralische Systeme ✂ Polystyrolsysteme
Gerüstbau ✂ Fassadengerüste ✂ Flächengerüste ✂ Rollgerüste
Gesamtsanierungen ✂ Gebäudehüllensanierung ✂ Innensanierung

SCHLAGENHAUF

Rolf Schlagenhauf AG
Malen Umbauen Fassaden
Seestrasse 1013, 8706 Meilen
Telefon: 0848 044 044, Fax: 0848 044 045
info@schlagenhauf.ch, www.schlagenhauf.ch

✂ Meilen (Hauptsitz) ✂ Adliswil ✂ Effretikon ✂ Küsnacht ZH
✂ Rüti ✂ Wetzikon ✂ Winterthur ✂ Zug ✂ Zürich